

**Etapă județeană/sectoarelor municipiului București
a olimpiadelor naționale școlare - 2019**

**Probă scrisă – Receptare de text scris
LIMBA GERMANĂ MODERNĂ**

**Toate subiectele sunt obligatorii.
Nu se acorda puncte din oficiu.
Timpul efectiv de lucru este de 40 minute.**

B1 IX. – X. Leseverstehen

TEIL I

Die Vergangenheit

Eine Ausstellung in Berlin zeigt wichtige archäologische Objekte aus ganz Deutschland. Manche haben einen weiten Weg hinter sich.

Wenn in Deutschland gebaut wird, findet nicht selten jemand ein Stück Vergangenheit. Zum Beispiel beim Bauen einer neuen U-Bahnlinie in Köln. Dort fand man im Jahr 2005 Teile eines antiken Hafens, der mehr als 1900 Jahre alt ist. Dabei war auch ein acht Quadratmeter großes Wrackteil eines Schiffs, das vor rund 2000 Jahren gesunken ist. Insgesamt wurden in Köln 2,5 Millionen Objekte aus der Zeit zwischen der Urzeit und 1945 gefunden. Meistens sind es Knochen und Scherben, die zum Teil aus Ländern wie dem heutigen Spanien oder Tunesien kommen. Die Funde erzählen viel über den Alltag der Menschen im römischen Köln, und sie zeigen, wie groß das Handelsnetz der Römer war.

Die Hafenmauer des römischen Köln ist nun im Gropius Bau in Berlin das Zentrum der großen Sonderausstellung „Bewegte Zeiten. Archäologie in Deutschland“ (ab 21.9.). Die Ausstellung zeigt wichtige archäologische Funde der letzten 20 Jahre aus dem ganzen Land. Insgesamt sind 1000 Exponate aus der Steinzeit bis ins 20. Jahrhundert zu sehen, so zum Beispiel die Himmelsscheibe von Nebra. Sie wurde 1999 in der Nähe der Stadt Nebra in Sachsen-Anhalt gefunden. Die rund 4000 Jahre alte, mit Gold dekorierte Bronzeplatte zeigt das weltweit älteste konkrete Bild des Kosmos. Ihr Kupferteil stammt aus den Ostalpen, das Gold aber aus dem englischen Cornwall. Der Fund zeigt, wie früh in Europa schon mit Metallen und anderen Dingen gehandelt wurde.

(Gekürzt nach **Deutsch perfekt** 9/2018)

Entscheide, ob folgende Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind! Markiere die Antworten auf dem Antwortblatt!

1. Bei Bauarbeiten in Deutschland findet man oft antike Schiffsteile.
2. Die Kölner Exponate deuten auf die Größe des römischen Reiches.
3. Die antike Kölner Hafenmauer ist seit September in Berlin zu besichtigen.
4. Die älteste Abbildung des Weltalls ist ungefähr 4000 Jahre alt.
5. In Europa betrieb man schon vor vier Jahrtausenden Handel mit Metallen.

R	F

5 x 1 Punkte = 5 Punkte

TEIL II

Start-up des Monats: Burger mit Tofu

Christian Kuper liebt Tiere. Er will nicht, dass eins für ihn sterben muss. Deshalb lebt er vegan. „Es war für mich zuerst eine ethische Frage“, erklärt er. „Dann habe ich gemerkt, dass ich mich mit veganem Essen physisch viel besser fühle. Auch extrem viel Arbeit habe ich locker weggesteckt.“ Immer mehr Menschen in Deutschland leben so wie Kuper: Es gibt mehr als eine Million Veganer. Circa acht Millionen Menschen ernähren sich vegetarisch. „Für mich war die Zeit da, eine vegane Fast-Food-Kette in Deutschland zu starten“, sagt der 37-Jährige. „Nicht nur für Veganer oder Vegetarier. Sondern auch für Menschen, die normalerweise Fleisch essen.“

Zusammen mit seinem Freund Tobias Rohde hat er deshalb Vincent Vegan gegründet. Der Name ist von dem bekannten Film Pulp Fiction inspiriert. „Ich bin ein Fan von Quentin Tarantino. John Travolta spielt in seinem Film einen Killer mit dem Namen Vincent Vega“, sagt Kuper. „Abends im Bett habe ich gedacht: Noch ein „n“ dazu und wir haben einen tollen Namen, der auch international funktioniert.“

Zuerst waren Kuper und Rohde in Food Trucks unterwegs. Letztes Jahr im September war dann Premiere für den ersten Laden: im zweiten Stock der Europa Passage im Zentrum von Hamburg. „Vom ersten Tag an haben wir viele Kunden gehabt“, erzählt Kuper. Nur circa zehn Prozent davon sind Veganer. Die anderen 90 Prozent wollen einfach gutes Fast Food essen. „Viele waren vorher skeptisch“, erzählt Kuper und lacht. „Aber dann waren sie total erstaunt, wie fantastisch ein Burger mit Tofu schmeckt.“ Es gibt nicht nur diese Gerichte: Auch Pommes, Currywurst und Kebab stehen auf der Speisekarte. Natürlich immer in der veganen Variante. Ein Jahr nach der Premiere in der Europa Passage konnte Vincent Vegan dann den zweiten Laden in Hamburg aufmachen. Nächstes Jahr soll es weitergehen. Kuper und Rohde wollen auch in andere Städte expandieren. Nach Berlin zum Beispiel. Vielleicht gibt es auch bald im Ausland ihre veganen Burger. Die Idee hat viel Potenzial – und den internationalen Namen hat die Fast-Food-Kette auch schon.

(Gekürzt nach **Deutsch perfekt** 12/2018)

Löse die folgenden Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a, b oder c) ankreuzt. Es kann nur eine Variante richtig sein! Markiere die Antworten auf dem Antwortblatt!

1. Als Kuper 37 Jahre alt wurde...
 - A. gründete er eine Fast-Food-Kette.
 - B. sah er Pulp Fiction.
 - C. wurde er interviewt.
2. Der Name ist international ...
 - A. weil der vegane Burger beliebt ist.
 - B. dank Tarantinos Film.
 - C. da Kuper den Namen von einer Filmgestalt abgeleitet hat.
3. Die Freunde öffneten den zweiten Vincent Vegan ...
 - A. in Hamburg.
 - B. in der Europa Passage.
 - C. in Berlin.

4. Was stimmt NICHT?
- A. Die Veganer waren anfangs skeptisch.
 - B. Currywurst ist auch vegan.
 - C. Die große Mehrheit der Kunden sind keine Veganer.
5. Was stimmt?
- A. Kuper hat eine Vorliebe für Ethik.
 - B. Kuper wollte nicht den Tod eines Tieres verursachen.
 - C. Kuper hat sehr viel zu tun.

5 x 1 Punkte = 5 Punkte